

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM GEMEINSAMEN



### **Begrüßung**

### **Votum**

Im Namen Gottes des Vaters, Quelle alles Lebens  
Im Namen des Sohnes, Menschgewordene Liebe  
Im Namen des Heiligen Geistes, Kraft, die uns belebt.

**Alle** Amen

### **Eingangsgebet**

**Eine r:** Wir verweilen vor dir Gott.  
Sieh was uns bewegt.  
Was uns Sorge macht und Angst.  
Der Krieg in der Ukraine  
Die Gewalt, die Not.

**Alle:** Gott, sei du uns Zuversicht und Stärke,  
eine Hilfe in den großen Nöten. (Ps 46,3)

Amen

### **Wir machen uns eins mit den Menschen in der Ukraine und beten stellvertretend für sie Psalm 13: (im Wechsel)**

HERR, wie lange willst du mich so ganz vergessen?  
Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?

Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele und mich ängsten in meinem Herzen täglich?

Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben?

Schau doch und erhöre mich, HERR, mein Gott!

Erleuchte meine Augen, dass ich nicht im Tode entschlafe,  
dass nicht mein Feind sich rühme, er sei meiner mächtig geworden,  
und meine Widersacher sich freuen, dass ich wanke.

Ich traue aber darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.

Ich will dem HERRN singen, dass er so wohl an mir tut.

**Lied:** Verleih uns Frieden....

**Gemeinsames Gebet:** (im Wechsel)

Du hast Gedanken des Friedens.  
So sagt es die Bibel. (Jeremia 29,11)

Aber jetzt ist Krieg.  
In der Ukraine. Von Russland angegriffen.  
Und wir haben Angst.

Wo gibt es Halt?

Wir kommen zu dir und bitten dich, Gott:  
Pflanz deine Gedanken des Friedens ein  
in die Köpfe der Mächtigen.  
In die Herzen derer, die weiter um Frieden verhandeln.  
Steh denen bei, die in Angst vor Bomben leben  
und ihre Toten beklagen.

Gib Hoffnung und Zukunft.  
Und klaren Verstand.  
Damit die Waffen wieder schweigen.  
Damit Friede sich ausbreitet.  
Dort in der Ukraine.

**Alle:** Und hier bei uns. Amen

**Eine r:** In der Stille legen wir dir ans Herz, was uns auch noch bewegt.

### **Stille**

Zum Beenden der Stille: Gott, sei du uns Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten. Amen

**Gemeinsames Gebet:** (im Wechsel)

Zuversicht könnten wir brauchen, Gott.  
Und Stärke, die aus der Liebe wächst.  
Wir schauen nach Russland und zur Ukraine.  
Und das Herz wird schwer.  
Wie kann es sein, dass Bosheit siegt und Unvernunft?  
Sturheit und Machtgier setzen sich durch.  
Und wo bist du?

Ach, Gott, wie sehr wir uns das wünschen:  
Dass du etwas tust.  
Damit Friede sich ausbreitet.  
Und Menschen leben können.  
Unbeschwert und voller Freude.  
Ohne Angst vor Bomben und Granaten.  
Vor Diktatoren und Unterdrückern.

Drum bitten wir dich:  
Gib Einsicht und Vernunft.  
Gib Weisheit denen, die weiterhin um Frieden verhandeln.  
Sei bei den Menschen in der Ukraine.  
Die ihre Toten beklagen.  
Die um ihr Leben fürchten.  
Und um ihre Freiheit.  
Und bewahre uns davor, die Hoffnung zu verlieren.

**Einer r:**       Daran halten wir uns fest – das wollen wir im Herzen behalten:  
                  Du, Gott, bis unsere Zuversicht und Stärke,  
                  eine Hilfe in den großen Nöten,  
                  die uns getroffen haben.

**Gemeinsam beten wir weiter:**

**Vaterunser**

**Lied:**           Verleih uns Frieden.....

**Segensbitte**

**Eine r:**       Herr, segne und behüte uns.  
                  Herr, lasse dein Angesicht leuchten über uns  
                  und sei uns gnädig.  
                  Herr, erhebe dein Angesicht auf uns  
                  und schenke uns Frieden.

**Alle:**         Amen